

bürgerliche Kleidung, später die Uniform eines Obersten. Durch ihn ist es bei den Fürsten Sitte geworden, Uniform zu tragen. Von früh bis spät war der König unanangeseht thätig. Dasselbe verlangte er auch von allen seinen Beamten. (Der Thorschreiber in Potsdam.) Sah er irgendwo einen Arbeiter auf dem Felde oder bei einem Bau müßig stehen, so gebrauchte er ohne weiters seinen Krüdstock. Wer den König kommen sah, lief davon oder arbeitete mit doppeltem Eifer. Einst holte er einen solchen Flüchtling ein. Auf die Frage, warum er davongelaufen, erhielt er die Antwort: „Weil ich mich vor Ew. Majestät fürchte!“ Da geriet der König in Zorn. „Ihr sollt mich nicht fürchten, Ihr sollt mich lieben!“ rief er ihm zu und zerbleute ihm dabei mit seinem Krüdstock den Rücken. Seine einzige Erholung fand der rastlos thätige König im Tabakskollegium.

2. Fürsorge für das Heer. Das Hauptbestreben des Königs war, eine große, schlagfertige Armee zu haben. Denn nur dadurch konnte sich sein Wahlspruch bewahren: „Er (der preussische Adler) weicht der Sonne nicht.“ Er vergrößerte deshalb das Heer allmählich auf 83000 Mann. Die Soldaten wurden im In- und Auslande geworben (S. 12); doch setzte der König bereits fest, daß alle Einwohner des Landes zum Militärdienste verpflichtet sein sollten. Nur die Söhne der Adelligen und die ältesten Söhne der Hof- und Fabrikbesitzer waren frei. Schon die Knaben wurden in eine Liste eingetragen. Sobald sie erwachsen waren und für dienstfähig befunden wurden, mußten sie eine rote Binde um den Hals tragen, bis man sie zur Fahne einberief. So legte der König bereits den Keim zu der allgemeinen Wehrpflicht, und mit Recht bezeichnete ihn Kaiser Wilhelm I. als den eigentlichen Schöpfer der preussischen Armee.

Eine besondere Vorliebe zeigte er für die „langen Kerle“. Von diesen bildete er sich in Potsdam ein Leibregiment, das aus 2400 solcher Kerlen bestand. Im ersten Gliede maß keiner unter 1,87 m, und der eine Flügelmann hatte sogar 2,57 m. Mit List und Gewalt ließ er diese Kerlen aus allen Ländern durch seine Werber zusammenholen. Aber

